

# OFFENBARUNG ALS ALTERNATIVE ZUR DIALEKTIK DER POSTMODERNE

## -Eine fundamentaltheologische Untersuchung -

<b>Vorwort</b>	.....	21
<b>1.</b>	<b>Die Entstehung einer postmodernen Orientierung</b> .....	25
1.1.	Der Glaubensverlust an die <i>eine</i> Vernunft-Wirklichkeit ..	25
1.1.1.	Die Kontroverse um das "Projekt der Moderne" .....	25
1.1.2.	Die postmoderne Wirklichkeitsoption.....	30
<b>1.2.</b>	<b>Der "Tod der Metaphysik" als "condition postmoderne"</b> .....	33
1.2.1.	Postmoderne und Neostrukturalismus .....	33
1.2.1.1.	Die Wahlverwandtschaft von Postmoderne und Neostrukturalismus.....	33
1.2.1.2.	Die Kritik des Neostrukturalismus an der klassischen episteme abendländischer Seinsauslegung .....	35
1.2.2.	Die Frage nach Einheit und Ende der "abendländischen Metaphysik" .....	40
1.2.2.1	Hegels enttheologisierende Metaphysik der absoluten Geistesgeschichte .....	40
1.2.2.2.	Nietzsches Nihilismus als Resultante der Aufklärung ....	45

1.3.	<b>Der dialektische Umschwung von enttheologischer Aufklärung zur "Neuen Mythologie" .....</b>	<b>50</b>
1.3.1.	Funktion und Sinn des Mythos .....	50
1.3.2.	Der Legitimationswert des Mythos für eine atheistische Gesellschaft .....	59
1.4.	<b>Die romantische "Mythos-Renaissance" als Reaktion auf den Aufklärungsrationalismus .....</b>	<b>62</b>
1.4.1.	Die nihilistische Sinnkrise und der Rückgriff auf das "Religiöse" .....	62
1.4.2.	Die romantisch-mythische (Ersatz-)Religion im Zeichen des "kommenden Gottes" .....	64
1.4.2.1.	Die "große Schlüsselattitude" einer mythologisch-christologischen Gesamtauslegung des (Weltgeschichts-)Lebens .....	64
1.4.2.2.	Vitalitätsromantik im Rückgriff auf die Dionysos-Mythologie .....	70
1.4.2.3.	(Dionysos-)Mythologie als pseudoreligiöse Legitimation des angstfreien (Lebens-)Genusses .....	72
1.5.	<b>Die "Mythos-Renaissance im frühen 20. Jahrhundert ...</b>	<b>79</b>
1.5.1.	Die Neomythologie als "Menschliches, Allzumenschliches" .....	79
1.5.1.1.	F. Nietzsches dekonstruktivistische "Philosophie des Vormittags" als neomythologischer Tagtraum .....	79
1.5.1.2.	Die "romantische Lösung" vitaler Selbstermächtigung des Subjekts im neomythologischen Tagtraum .....	83
1.5.2.	Der dionysische Irrationalismus der Neomythologie .....	87

1.5.2.1.	Die "Umwertung der Romantik" in der faschistischen und sozialistischen Neomythologie .....	87
1.5.2.2.	Die sozialistische Neomythologie des "Neuen Bundes" ..	93
1.5.2.3.	L. Klages Rebellion gegen den "Logozentrismus" in Vorläuferschaft zur Postmoderne .....	100
1.5.3.	Mythos-Renaissance und Neomythologie als Antithese zur Vernunft Herrschaft.....	105
1.5.3.1.	Zusammenfassende Verhältnisbestimmung von Aufklärung, Nihilismus und Remythisierung.....	105
1.5.3.2.	Der Prolapsus der Aufklärung in einen "naturalen Supernaturalismus" .....	109
<b>2.</b>	<b>Das Verhältnis der Postmoderne zu Aufklärung, Nihilismus und Neomythologie .....</b>	<b>113</b>
<b>2.1.</b>	<b>Die Kontroverse um den Beginn der Postmoderne .....</b>	<b>113</b>
2.1.1.	Der Anfang der Postmoderne als Ende der Totalitätsaspirationen neuzeitlicher Moderne .....	113
2.1.2.	Die Postmoderne als Parameterwechsel vom (Selbst-)Erhaltungs- zum Entropieprinzip .....	118
2.1.3.	Die Verabschiedung des Novismus als Einstand der Postmoderne .....	120
2.1.4.	Die Erschöpfung der "utopischen Energien" als Entstehung einer hypertelen Post-Moderne .....	123
2.1.5.	Zusammenfassender Positionsvergleich .....	126

2.2.	<b>Das nachneuzeitliche Finitätsbewußtsein als "condition postmoderne" .....</b>	<b>131</b>
2.2.1.	Die neuzeitlichen Metanarrativa der Autopoiese und der Mathesis universalis .....	131
2.2.2.	Die nachneuzeitliche Grundlagenrevision der (Natur-) Wissenschaften .....	135
2.2.2.1.	Vom Kartesianischen Szientismus zur finitätsbewußten Postmoderne: ein Drei-Stufen-Modell .....	135
2.2.2.2.	Die Annullierung der galileisch-kartesianischen Basis-maximen von Wissenschaftlichkeit.....	140
2.2.3.	Das Finitätsbewußtsein einer "postmodernen Moderne" .....	147
2.2.3.1.	Finitätsbewußtsein als Grundgewißheit der Postmoderne.....	147
2.2.3.2.	Finitätsbewußtsein als "Bewußtsein der Unaufhebbarkeit und Positivität der Pluralität" .....	149
2.3.	<b>Das (neo)rationalistische (Vernunft-)Projekt einer "postmodernen Moderne".....</b>	<b>155</b>
2.3.1.	Die alte Frage nach der "Einheit der Vernunft" .....	155
2.3.1.1.	Von der idealistischen Vernunfteinheit zur digitalisierbaren Einheitsvernunft.....	155
2.3.1.2.	Die Ausmittlung von Rationalität und Pluralität als "Projekt der Moderne" .....	159
2.3.2.	Die neorationalistische Revision des "Projekts der Moderne" .....	162
2.3.2.1.	Das Habermas'sche Moderne-Projekt unter Utopieverdacht.....	162

2.3.2.2.	"Transversale Vernunft" als Einheitsform post-moderner Vernunft.....	165
2.3.3.	Kritische Revision des neorationalistischen Postmoderne-Projekts.....	172
2.3.3.1.	Von der (natur-)wissenschaftlichen Grundlagenkrise zum Projekt der "postmodernen Moderne" .....	172
2.3.3.2.	Die Inversion der Hegelschen Geschichtsspekulation im Weltentwurf einer entteleologisierten Postmoderne ..	175
2.3.3.3.	Die Exklusion des "gespaltenen Subjekts".....	182
2.4.	<b>Der Posthistorismus als Generalkritik der "postmodernen Moderne" .....</b>	<b>188</b>
2.4.1.	Das Inferno des "état final" .....	188
2.4.2.	Die immanentisierte Eschatologie des Posthistoire.....	193
2.4.2.1.	Die Demaskierung der utopischen (Heils-)Dimension als "triviales Paradies" .....	193
2.4.2.2.	Das Ver-enden der parusial-eschatologischen Zeiterfahrung .....	196
2.4.2.3.	Das "gespaltene Subjekt" im Spiegel des "état final" .....	200
3.	<b>Der Dekonstruktivismus als zwiespältige Postmoderne-Bewegung .....</b>	<b>205</b>
3.1.	<b>Die Machttheorie des Dekonstruktivismus .....</b>	<b>205</b>
3.1.1.	Der Dekonstruktivismus als Methode postmoderner Emanzipationsforderung .....	205

3.1.2.	Das dekonstruktivistische Verständnis von Beherr- schungs-Rationalität und anonymer Verfügungsmacht..	208
3.1.3.	Die Unüberwindbarkeit der Differenz.....	212
3.1.3.1.	Der Primat der Differenz vor dem Einheitsdenken.....	212
3.1.3.2.	Das neostrukturalistische Differenzmodell.....	216
3.1.3.3.	J. Derridas Hermeneutik der radikalen Differenz .....	220
3.2.	<b>Der Dekonstruktivismus zwischen Anarchismus und Mystik .....</b>	<b>225</b>
3.2.1.	Die Wiederkehr des Dionysischen im dekonstruk- tivistischen Anarcholiberalismus .....	225
3.2.1.1.	Die differentistische Antagonie zwischen Begehren und Kode-Ordnung.....	225
3.2.1.2	Der anarcholibérale Dekonstruktivismus als gnosti- zistische "Umwertung der Romantik" .....	232
3.2.2.	Die Wiederkehr der Mystik im dekonstruktivi- stischen Postmodernismus .....	237
3.2.2.1.	Die zweifache Intention dekonstruktivistischer "Mystik" .....	237
3.2.2.2.	Der Mystizismus des anarchostruktrualen Postmodernismus .....	240
3.2.2.3.	Die Todesmystik der Posthistoire-Bewegung .....	243
3.2.2.4.	Die atheologische Mystik des Dekonstruktivismus als "Weg aus der Moderne" .....	247
3.2.2.5.	Die Dekonstruktion des Bezugs zum Absoluten als dem unverfügbar Anderen.....	253

<b>3.3.</b>	<b>Die dekonstruktivistische Subjekttheorie der Postmoderne zwischen Nihilismus und Mystik.....</b>	<b>257</b>
3.3.1.	Von der Person zum absoluten Subjekt.....	257
3.3.2.	Das "absolute Subjekt" vor der Problematik des Zugewinns an Identität.....	261
3.3.2.1.	Die Orientierungsschwäche des romantischen Subjektivismus.....	261
3.3.2.2.	Das absolute Subjekt auf der Suche nach geistesgeborener Selbstverwirklichung .....	266
3.3.3.	Neomythologie als Selbstermächtigungsprogramm des identitätsbedürftigen Subjekts.....	271
3.3.3.1.	Die (neo)mythologische Ersatzreligion in Funktion der Selbstsetzung des absoluten Subjekts .....	271
3.3.3.2.	Der Reflex der Hegelschen Selbstbewußtseinsdialektik in der politaktiven Neomythologie .....	274
3.3.4.	Die romantizistische Subjekttheorie der anarcho-liberalen Postmoderne.....	280
3.3.4.1.	Die kontrastmythische Subjekttheorie des Anarcho-strukturalismus.....	280
3.3.4.2.	Der differentistische, anarcholiberales Postmodernismus als das Auf-Begehren der "Knechte".....	283
3.3.5.	Die ex-zentristische Subjekttheorie der Verwiesenheit des Menschen auf das Absolute.....	286
3.3.5.1.	Das unverzichtbare Recht der Person auf Ineffabilität....	286
3.3.5.2.	Die Zuordnung der "subjektphilosophischen Erbmasse" nach der "Erschöpfung des Paradigmas der Bewußtseinsphilosophie" .....	290

3.3.5.3.	Die Er-örterung des (Einzel-)Subjekts als "sujet en fading" .....	294
3.3.5.4.	Die dekonstruktive Wiederentdeckung des Menschen als Subjekt des Absoluten.....	300
4.	<b>Von der "Dialektik der Hierophanie" und ihrer Apologetik zur postmodernen Inauguration der "religiösen Lösung" .....</b>	<b>305</b>
4.1.	<b>Die (fundamental-)theologische Beteiligung an der "Dialektik der Hierophanie".....</b>	<b>305</b>
4.1.1	Die "Dialektik der Aufklärung" als Aspekt der "Dialektik der Hierophanie" .....	305
4.1.2	Die säkularregliöse Glaubenshaltung des frühen 19. Jahrhunderts.....	310
4.1.3	Die fundamentaltheologische Auseinandersetzung des Vaticanum I mit der monistischen Säkularisation.....	315
4.1.3.1	Die Negation der christlichen Offenbarungsreligion durch das säkularregliös-monistische Wirklichkeitsinterpretament .....	315
4.1.3.2	Die Offenbarungslehre des Vat. I unter dem (neostruk-turalen) Kontrastaspekt von <i>différance</i> " und Heterogenität .....	318
4.1.3.3	Offenbarung als Aletheia-Ereignis der Erschließung der subjektiven Existenz vom "ganz Anderen" her .....	322
4.1.4	Die "restaurative" theologische Antwort auf den Zusammenbruch des liberalen Kulturidealismus .....	325
4.1.4.1	Die soteriologische Rückbesinnung auf das "unterscheidend" Christliche.....	325

4.1.4.2	Die ekklesiozentrisch-liturgisch gefaßte Soteriologie "objektiver Frömmigkeit" und ihre Affinität zur Remythologisierung der Christologie.....	330
4.1.4.3	Das "restaurative" Verharren des theologischen Sinnangebots innerhalb der "Dialektik der Hierophanie" .....	333
4.2.	<b>Apologetik (im 19. und frühen 20. Jahrhundert) als Antithese zu Säkularisation und Kulturidealismus.....</b>	<b>338</b>
4.2.1	Die offenbarungstheologische Legitimation des Christentums als Effekt der Aufklärung .....	338
4.2.1.1	"Das Werden neuzeitlicher Fundamenttaltheologie" vor dem Hintergrund der Säkularisation.....	338
4.2.1.2	Autoritätsbetonte Apologetik als (Anti-)Effekt der Offenbarungs- und Religionskritik .....	341
4.2.2	Das Verhältnis der traditionellen Apologetik zur "Dialektik der Hierophanie" .....	347
4.2.2.1	Die frühe Fundamenttaltheologie zwischen Differenzsetzung und Differentismus .....	347
4.2.2.2	Die "objektive" Apologetik als defizitäre Modalität von "Glaubensbegründung" .....	352
4.3	<b>Die Wende von der nihilistischen Sinnkrise der Spätmoderne zur finitätsbewußten Suche nach einer religiösen Sinndimension der Postmoderne.....</b>	<b>358</b>
4.3.1	Die nihilistische Sinnkrise der Gegenwart als Krise des Nihilismus .....	358
4.3.1.1	Die nihilistische Sinnkrise als "différance" zu einer "glaubensgeschichtlichen Wende" der Postmoderne .....	358

4.3.1.2	Sinn- und Leidensdruck als reale Grenzen nihilistischer Praxis und als spezifischer Impuls postmoderner Sinnsuche.....	365
4.3.2	Die postmoderne Revision der (christlichen) Aufklärungsanthropologie.....	372
4.3.2.1	J. G. Herders "eindimensionale" Menschenkunde als "exemplarischer Ausgangspunkt der modernen philosophischen Anthropologie.....	372
4.3.2.2	Die Spätfolgen der Ausgrenzung des "mysterium iniquitatis" aus der (christlichen) Aufklärungsanthropologie.....	377
4.3.3	Ergebnis der postmodernen Revision der Aufklärungsanthropologie.....	380
4.3.3.1	Der Reduktionismus der Aufklärungsanthropologie im Spiegel postmodernen Selbstverständnisses .....	380
4.3.3.2	Zehn Thesen zum Verhältnis von Aufklärungsanthropologie und nihilistischer Sinnkrise .....	385
4.3.4	Die postmoderne Orientierungssuche an der Grenze der religiösen Sinndimension.....	388
4.3.4.1	Zehn anthropologische Thesen zur conditio humana des "heutigen" Menschen an der krisenvollen Grenze zur Postmoderne.....	388
4.3.4.2	Zusammenfassung: Von der dialektischen Spaltung zur alternativen "religiösen Lösung" der Postmoderne ...	391

5.	<b>Postmoderne Erlösungsbedürftigkeit und "postmoderne Theologie(en)"</b> .....	397
5.1.	<b>Die postmoderne Wiederkehr der Erlösungsbedürftigkeit</b> .....	397
5.1.1.	Die neuerliche Erlösungsbedürftigkeit des postmodernen Menschen .....	397
5.1.1.1.	Vom autonomen "Vernunftwesen" zum erlösungsbedürftigen Subjekt .....	397
5.1.1.2.	Die Wiederkehr des <i>manque à être</i> als Voraussetzung für den Paradigmenwechsel von "Selbstverwirklichung" zur "Erlösung" .....	401
5.1.2.	Die postmoderne Dramatisierung der neuen Erlösungssuche .....	406
5.1.2.1.	Die soteriologische Erfüllung des Erlösungsbedürfnisses als theologische "condition postmoderne" .....	406
5.1.2.2.	Der Neognostizismus der "postmodernen Moderne": (Selbst-) Erlösung durch "Lösungs"-Modelle .....	410
	- "Transversale Vernunft" als Logos postmoderner Soteriologie .....	410
	- "Erlösung" durch die Parusie der "absoluten Lösung"...	413
5.1.2.3.	Die "Posthistoire"-Inszenierung von Verdammnis als andauernder Abwesenheit der Erlösung.....	417
5.1.2.4.	Die neue Erlösungssuche in der wechselvollen Dramaturgie des dekonstruktivistischen Postmodernismus .....	421
	- Anarcholiberal-gnostizistische "Hybridisierung" der individuellen Erlösungssuche .....	421
	- Der Durchbruch durch die gnostizistische Erlösungsintention im mystisch orientierten Dekonstruktivismus .....	426

5.2.	<b>Hermeneutische Strukturanalyse der Strömungen "postmoderner Theologie" .....</b>	<b>432</b>
5.2.1.	Prämissen zur Strukturanalyse .....	432
5.2.1.1.	Methodik und Ziel einer Paradigmen-Analyse "postmoderner Theologie" .....	432
5.2.1.2.	Phänomenologische und kriteriologische Sichtung der "postmodernen Theologie" .....	437
5.2.2.	Das Paradigma der "postmodernen (Ökumene-) Theologie" humanistischer Nach-Aufklärung .....	444
5.2.2.1.	H. Küngs Krisenhermeneutik der Moderne.....	444
5.2.2.2.	H. Küngs propädeutisches Modell einer "post- modernen Moderne" .....	448
5.2.2.3.	Postmoderne Fundamentaltheologie als humanistisches Funktionsmodell theologischer Nach-Aufklärung.....	452
5.2.2.4.	Die reduktive Umwertung des Dekonstruktivismus in der emanzipativen Prozeß-Theologie.....	455
5.2.3.	Postmoderne Befreiungs-Theologie im Sog des anarcholiberalen Romantizismus .....	461
5.2.3.1.	Das neue Paradigma einer "postmodernen Befreiungstheologie".....	461
5.2.3.2.	Extremisierte "postmoderne Befreiungstheologie" als Variante des anarcholiberalen Postmodernismus .....	466
	- Die Verwerfung der "Ganzheitsvision" in der anarcholiberalen Emanzipationstheologie .....	466
	- Die anachostrukturelle Erlösungs-Vision für das neue Elend der postmodernen Massen .....	470

5.2.4.	Das romantizistische Selbsterlösungsprogramm der anarcho-liberalen "Kreativitäts-Spiritualität".....	474
5.2.4.1.	Von der "neuen religiösen Sensibilität" zur radikal-emanzipatorischen "Kreativitäts-Spiritualität" .....	474
5.2.4.2.	"Kreativitäts-Spiritualität" als differentistischer Bewältigungsversuch der Anthropodizeefrage .....	476
5.2.4.3.	Die Wiederkehr der romantizistischen Subjekttheorie in der narrativen Befreiungsvision des anarcho-theologischen Fundamentalismus .....	480
5.2.5.	Erste Ansätze zu einer dekonstruktivistischen Fundamentaltheologie der Postmoderne .....	484
5.2.5.1.	Erstes Zwischenergebnis der hermeneutischen Strukturanalyse.....	484
5.2.5.2.	Das Paradigma einer dekonstruktivistischen "Postmodern A/Theology" .....	486
	- M.C. Taylors postmoderne Theologie auf der Grundlage des Derridaschen Neostrukturalismus.....	486
	- Der "Tod Gottes" als postmoderne Bedingung seiner "Auferstehung" im "Göttlichen Milieu" zeichenhafter Verwiesenheit.....	489
5.2.5.3.	Alternative Ansätze einer integrativen Fundamentalththeologie der Postmoderne.....	494
	- E. Bisers und P. Koslowskis Ansätze einer post-modernen Fundamentaltheologie .....	494
	- Strukturanalytische Zuordnung der alternativen Ansätze .....	498
5.2.6.	Zusammenfassung: Postmoderne (Prozeß-)Theologie als defizitäre Antwort zur postmodernen Erlösungsbedürftigkeit.....	500

6.	<b>Konturen einer fundamentaltheologischen Alternative zur Dialektik der (Post-)Moderne.....</b>	<b>507</b>
6.1.	<b>Postmoderne Inauguration der "religiösen Lösung" anstelle der romantischen Lösung" des Subjektivismus .....</b>	<b>507</b>
6.1.1.	Finitätsbewußte Methode der Konturierung einer fundamentaltheologischen Alternative .....	507
6.1.2.	Die Konvergenz zwischen postmoderner Sinnsuche und anthropologischer Wende.....	510
6.1.3.	Die anthropotheologische "Lösungs"-Möglichkeit der postmodernen Sinn- und Erlösungssuche .....	514
6.2.	<b>Immanenzapologetik als anthropotheologische Vermittlung des Offenbarungsglaubens.....</b>	<b>518</b>
6.2.1.	Die Frage nach einer immanenzapologetischen Alternative zum romantischen Subjektivismus.....	518
6.2.2.	Die immanenzapologetische Ablösung des Offenbarungsextrinsizismus .....	522
6.2.2.1.	Die anthropotheologische "Glaubensbegründung" der traditionellen Immanenzapologetik .....	522
6.2.2.2.	Die Weiterentwicklung der Immanenzmethode zur integralen Apologetik.....	526
6.2.3.	Das vernünftig legitimierbare Verhältnis von Offenbarungsglaube und <i>conditio humana</i> .....	529
6.2.3.1.	Immanenzapologetik in Differenz zur vernunftphilosophisch profundierten Apologetik .....	529
6.2.3.2.	Der Aktualitätswert der Immanenzapologetik nach der "Erschöpfung des Paradigmas der Bewußtseinsphilosophie" .....	532

<b>6.3.</b>	<b>Immanenzapologetisches Konzept der relationalen Personalität des "gespaltenen" Subjekts.....</b>	<b>536</b>
6.3.1.	Die fundamentaltheologische Antwort zur Frage nach der Wahrheit des Menschen als "gespaltenes Subjekt" ....	536
6.3.1.1.	Die binäre Argumentationsmethode der Immanenz- apologetik.....	536
6.3.1.2.	Die postmodern wiederkehrende Suche nach der Wahrheit des "gespaltenen Subjekts".....	539
6.3.1.3.	Erbsünde und Konkupiszenz als schöpfungstheo- logische Begründung für den uranfänglichen Spal- tungszustand menschlicher "Verfallenheit" .....	542
6.3.2.	Die alternativ theologische Zueignung der "subjekt- philosophischen Erbmasse" mittels der dekonstruk- tiven Subjekttheorie.....	548
6.3.3.	"Verwindung" von Dekonstruktivismus und Offen- barung unter dem Leitbegriff der Personalität .....	553
6.3.3.1.	Die dekonstruktivistische Subjekttheorie vor der klassischen Frage nach der Freiheit des Menschen in seinem Verhältnis zum "grand Autre".....	553
6.3.3.2.	Das "gespaltene Subjekt" als "sujet en fading" personaler Relationalität .....	558
6.3.3.3.	Der Erörterung des Subjekts als Person im Kontext zeitgenössischer Fundamentaltheologie.....	561

6.4.	<b>Die christliche Offenbarungs-Alternative zur postmodernen Sinn- und Erlösungssuche .....</b>	<b>567</b>
6.4.1.	Die postmoderne Legitimation der wiederkehrenden Gottesfrage .....	567
6.4.1.1.	Der "Umkehrschluß" von der Anthropodizee zur Gottesfrage .....	567
6.4.1.2.	Die Notwendigkeit der offenbarungstheologischen Erschließung postmoderner (Sinn-)Optionen .....	571
6.4.2.	"Verwindung" von postmoderner Erlösungssuche und christlicher Heilsoffenbarung auf dem Hintergrund des II. Vatikanums .....	575
6.4.2.1.	Die "kupierte" postmoderne Erlösungshermeneutik in Verweisfunktion auf die existentielle Notwendigkeit der Heilsoffenbarung .....	575
6.4.2.2.	Die anthropotheologische Vertiefung des Offenbarungsbegriffes durch das II. Vatikanum.....	577
6.4.2.3.	Die postmoderne Rémemoration der (eschatologischen) Heils-Differenz im Licht der heilvollen Selbstoffenbarung Gottes.....	581
6.4.3.	Anstelle eines "Schluß"-Wortes: Die Prospektive der postmodernen Kirche als "Exodusgemeinde" .....	585
	<b>Anmerkungen .....</b>	<b>I</b>
	<b>Bibliographie .....</b>	<b>LXXV</b>